

Es geht doch – und wie!

Es gibt Spiele, bei denen die MT im Vorfeld nicht unbedingt als Favorit gehandelt wird. Spiele gegen den SC Magdeburg zum Beispiel. Wenn dieser Gegner dann auch noch in einer Situation anreist, in der die Erwartungshaltung der meisten Fans mit „bitte das Schlimmste verhindern“ zu beschreiben ist, ist es um so schön-

Da „Kassel radelte“, war es für viele Fans schon die erste Herausforderung, überhaupt an den Kasseler „pick up point“ zu gelangen. Dafür konnten wir schon mal an den Radfahrenden „das Anfeuern üben“. Witzig, wenn hunderte Fahrradklingeln antworten. Vollständig konnten wir uns auf den Weg zur HSG Nordhorn-Lingen machen, die nach ihrem Zwangsabstieg über zehn Jahre

Gelegenheit, sich in der ersten Bundesliga zu zeigen. Auf der Rückfahrt hatten wir außer den ersten Auswärtspunkten jede Menge gute Stimmung im Gepäck!

Heute empfangen wir die Rhein Neckar Löwen!

Die Ausgangslage? Dies ist wieder so ein Spiel, in dem die MT nicht „automatisch“ als Favorit gehandelt wird.

Die RNL reisen mit ihrem „Heimkehrer“ Uwe Gensheimer, der sich als torgefährlichster Spieler der Löwen zeigt und ihrem neuen Trainer, Kristjan Andresson, an. Besonders begrüßen wir Mikael Appelgren, der bevor er dem Ruf der Mannheimer folgte, einer der Unsrigen war.

Unser Ziel? Klar, wir wollen gegen ein weiteres Top-Team nachlegen. Vor allem wollen wir aber wieder eine gute Mannschaftsleistung sehen. Wenn dies – natürlich mit unserer lautstarken Unterstützung – dann mit Punkten belohnt werden sollte, um so besser!

Nach dem heutigen Spiel gilt es noch der MT in der nächsten Runde des Pokals die Daumen zu drücken. Schade, kein Heimspiel! Am Dienstag, den 01.10. muss unser Team sich mit dem SC DHfK Leipzig um den Einzug ins Viertelfinale messen. Hoffen wir, dass der nächste Schritt in Richtung Final Four an dem Abend glückt! – Susanne Wädwow

Auswärtsfahrten gemeinsam mit den Trommlern:

Minden am Do, 14.11. sowie Erlangen am So, 29.12. nach Erlangen. Anmeldungen nehmen wir am Fanstand in der Halle entgegen. Ausverkauft sind die Fahrten nach Wetzlar und Magdeburg.



Foto: A. Käsler

ner, wenn das maximal leise Erhoffte passiert: Vor den Augen der begeisterten Fans und des Bundestrainers, der sich in Nordhessen die Ehre gab, stoppte die MT den bisherigen Lauf des SCM und sicherte sich zwei hart erkämpfte Punkte. Tobias Reichmann machte kurz vor Ende das Dutzend Tore, die er dazu beitrug, voll. Nebojsa „Simo“ Simic brachte die Halle mit spektakulären Paraden zum Kochen. Es war toll zu sehen, dass die Mannschaft als Team kämpfte und ihre Leistung über das Spiel konstant hielt. Die Stimmung in der Halle? Mitreißend wie das Spiel.

Der Fanbus rollt wieder!

Endlich! Auswärtsfahrten sind immer irgendwie besonders.

brauchte, um wieder in die erste Liga aufzusteigen.

Unsere erste Vorsitzende verkündete auf der Hinfahrt „wenn wir heute verlieren, fahren wir nicht nach Hause, sondern nach Amsterdam“. Kurzzeitig haben wir überlegt, den Fan, der sich auf Amsterdam zu freuen begann, in der Grafschaft Bentheim auszusetzen. Aus Amsterdam wurde nichts – Gott sei Dank! Nach einem etwas schleppenden Start wurde unsere Mannschaft, die diesmal in der Favoritenrolle angereist war, dieser gerecht. Simo war wieder ein starker Rückhalt für das Team. Johan Sjöstrand war aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei - gute Besserung! Dafür hatte Glenn-Louis Eggert, sehr zu unserer Freude, kurz